IKT-Infrastruktur als Wachstumsinvestition. Ein Einblick in das Projekt T-City.

"Weniger, mehr oder anders? Infrastrukturen in der Stadterneuerung„

Kassel, 28./29. Mai 2009

T-City Evaluation
Geographisches Institut
AG Stadt- und Regionalforschung
lobeck@geographie.uni-bonn.de

universitätbonn Geographie

Überblick

- Allgemeine Überlegungen
- Projekt T-City
  - Ziele
  - Begleitforschung
  - Umsetzung
  - Erfolge
  - Herausforderungen
- Schlussfolgerungen

Überblick

- Allgemeine Überlegungen
- Projekt T-City
  - Ziele
  - Begleitforschung
  - Umsetzung
  - Erfolge
  - Herausforderungen
- Schlussfolgerungen

Allgemeine Überlegungen

- Akteure
- Digitalisierung
- Mobile Dienste
- Zugang

Allgemeine Überlegungen
Akteure

IKT als Infrastruktur der „Wissensgesellschaft“?

- Bundeshaushalt Straßenbau 2006: 6,1 Mrd. €
  (Straßenbaubericht 2007)
- Bundeshaushalt Breitbandförderung 2008: 10 Mio. €
  (Bundestagsdrucksache 16/12484)

Die Bundesregierung

Die Konjunkturpakete

Wir bauen Zu

- Für Bürgerinnen und Bürger
- Für Unternehmen
- Für Kommunen
- Für Banken
- Investitionen
- Entlastungen
- Beschäftigung
- Bürgschaften und Kredite

Suchbegriff Da

breitband

Leider konnte kein Dokument gefunden werden.
Bitte überprüfen Sie Ihre Eingaben.

© 2009 Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

www.konjunkturpaket.de, abgerufen am 27.5.09

Allgemeine Überlegungen
Akteure

IKT als Infrastruktur der „Wissensgesellschaft“?

- Bundeshaushalt Straßenbau 2006: 6,1 Mrd. €
  (Straßenbaubericht 2007)
- Bundeshaushalt Breitbandförderung 2008: 10 Mio. €
  (Bundestagsdrucksache 16/12484)

- Investitionen TK-Branche 2008: 6,5 Mrd. €
  (VATM Pressemitteilung 16.10.2008)

Allgemeine Überlegungen Digitalisierung

- Speicherbarkeit
- Kopierbarkeit
- Verteilbarkeit

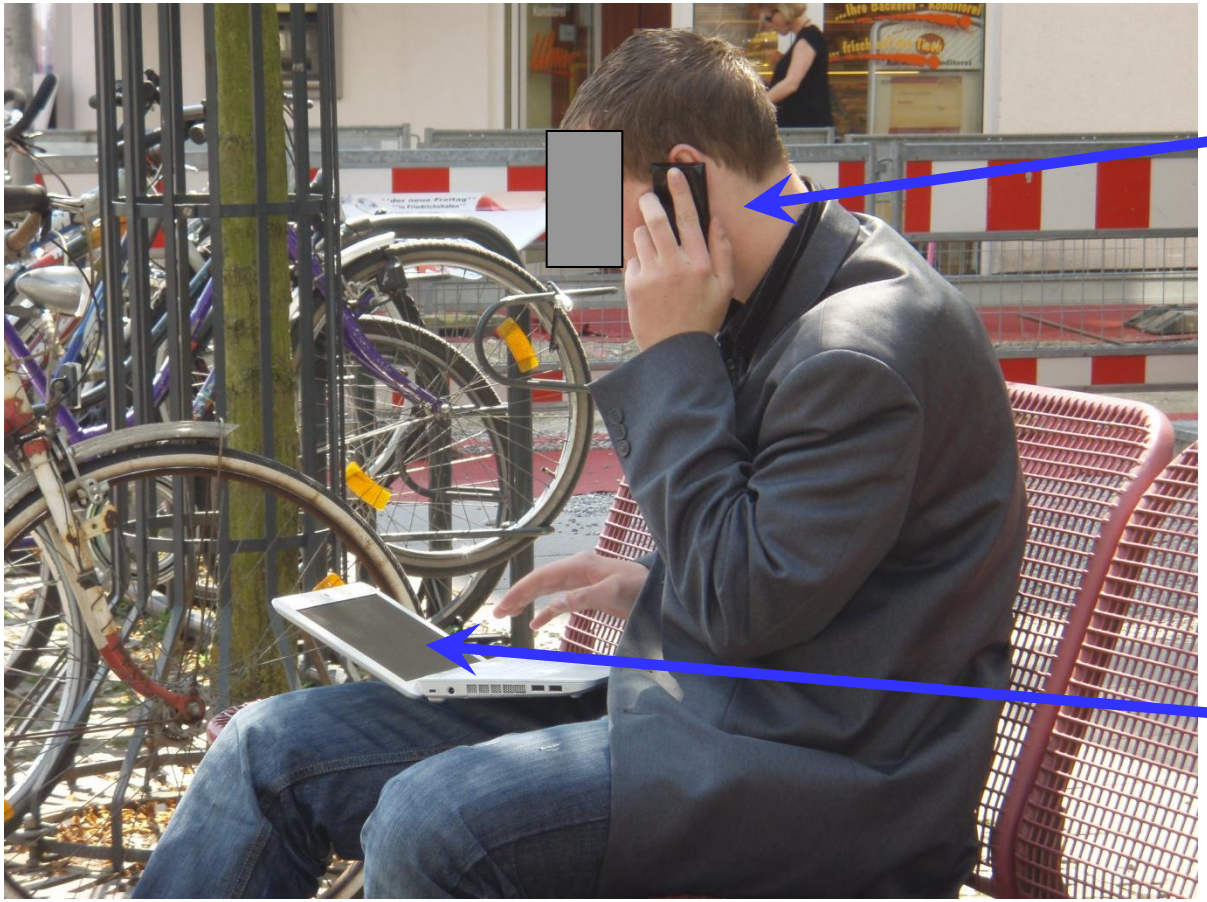
T-City Evaluation
Geographisches Institut
AG Stadt- und Regionalforschung
lobeck@geographie.uni-bonn.de

universitätbonn Geographie

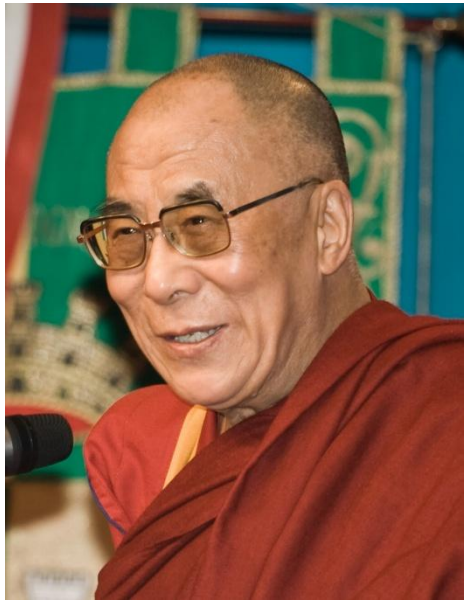
Allgemeine Überlegungen Digitalisierung

- Speicherbarkeit
- Kopierbarkeit
- Verteilbarkeit
- Medienintegration
- Zeitliche Ubiquität – 24/7
- Räumliche Ubiquität
  (Festnetz und mobil)

Allgemeine Überlegungen
Mobile Dienste



IKT-Nutzung im öffentlichen Raum in der T-City Friedrichshafen (Quelle: Eigenes Foto Friedrichshafen)



(Quelle: Wikimedia Commons)

(Quelle: Wikimedia Commons)

T-City Evaluation
Geographisches Institut
AG Stadt- und Regionalforschung
lobeck@geographie.uni-bonn.de

universitätbonn Geographie

Allgemeine Überlegungen
Mobile Dienste

- Zugang von „überall“
- Nutzung von Positionsinformationen
- Kontext- und Userabhängige Informationen (statisch + dynamisch)

➢ Aufwertung „aller“ Orte mit Information (der öffentliche Raum wird zum Büro?)

➢ <u>Ein</u> Baustein von Produktivität wird ubiquitär

Allgemeine Überlegungen Zugang

- Räumlich
  - Wo? In welcher Qualität?
  - 2010: DSL, 2014/18: 50 MBit/s
- Zeitlich
  - „Immer“ (AGBs: ca. 98%)
- Sozial
  - Wer?

IKT-Nutzung von Kindesbeinen an (Quelle: fotolia.de)

T-City Evaluation
Geographisches Institut
AG Stadt- und Regionalforschung
lobeck@geographie.uni-bonn.de

universitätbonn Geographie

IKT-Nutzung im Alter (Quelle: fotolia.de)

T-City Evaluation
Geographisches Institut
AG Stadt- und Regionalforschung
lobeck@geographie.uni-bonn.de

universitätbonn Geographie

Selbstverständliche IKT-Nutzung (Quelle: fotolia.de)

T-City Evaluation
Geographisches Institut
AG Stadt- und Regionalforschung
lobeck@geographie.uni-bonn.de

universitätbonn Geographie

Allgemeine Überlegungen
Zugang

- Räumlich
  - Wo? In welcher Qualität?
  - 2010: DSL, 2014/18: 50 MBit/s
- Zeitlich
  - „Immer“ (AGBs: ca. 98%)
- Sozial
  - Wer?
  - Digital Divide (Alter, Geschlecht, Status, …)

Allgemeine Überlegungen Zusammenfassung

- Akteure
  - privat
- Digitalisierung
  - Ubiquität
- Mobile Dienste
  - „Aufwertung“ von Orten
- Zugang
  - Digital Divide

Überblick

- Allgemeine Überlegungen
- Projekt T-City
  - Ziele
  - Begleitforschung
  - Umsetzung
  - Erfolge
  - Herausforderungen
- Schlussfolgerungen

Projekt

- Ziele
- Begleitforschung
- Umsetzung
- Erfolge
- Herausforderungen

T-City Evaluation
Geographisches Institut
AG Stadt- und Regionalforschung
lobeck@geographie.uni-bonn.de

universitätbonn Geographie

Projekt - Ziele

Hoher Anspruch

- *„die gesamte Stadt (soll) als urbaner Lebens- und Wirtschaftsraum aktiv mitwirken“*
- *„Gemeinsam mit den Bürgern und Projektpartnern der T-City Siegerstadt sollen bis zum Jahr 2012 möglichst viele Wettbewerbsideen in die Praxis umgesetzt werden.“*
- *„Die Deutsche Telekom stellt Hightech-Infrastruktur, Sachmittel und Fachkompetenz zur Verfügung, um den Ideen der Städte freien Lauf zu lassen“*

(Quelle: Verschiedene Wettbewerbsunterlagen 2006)

Projekt - Ziele

- Telekom
  - Reputation
  - Präsentation
- Stadt
  - Image
  - Wirtschaftsförderung
- Projekt
  - Lebensqualität
  - Standortqualität
  - Vernetzung

universitätbonn Geographie

Projekt - Ziele

- Investition von bis zu 35 Mio. Euro in Infrastruktur
  - VDSL
  - HSDPA/UMTS

- Investition von bis zu 80 Mio. Euro in Projekte
  - Sponsoring
  - Beratung
  - Gemeinsame Geschäftsmodelle

Projekt - Begleitforschung

- Erkenntnisinteresse:
  „Wie beeinflussen Anwendungen auf der Grundlage moderner breitbandiger IuK-Technologien Lebensqualität, Standortqualität und Vernetzung in Friedrichshafen“?
- Wirkungs- und Prozessforschung
- Gesamtprojekt und Einzelprojekte
- Methodenmix
- Längsschnittanalyse
- Unabhängige Begleitforschung

T-City Evaluation
Geographisches Institut
AG Stadt- und Regionalforschung
lobeck@geographie.uni-bonn.de

universitätbonn Geographie

Projekt - Umsetzung

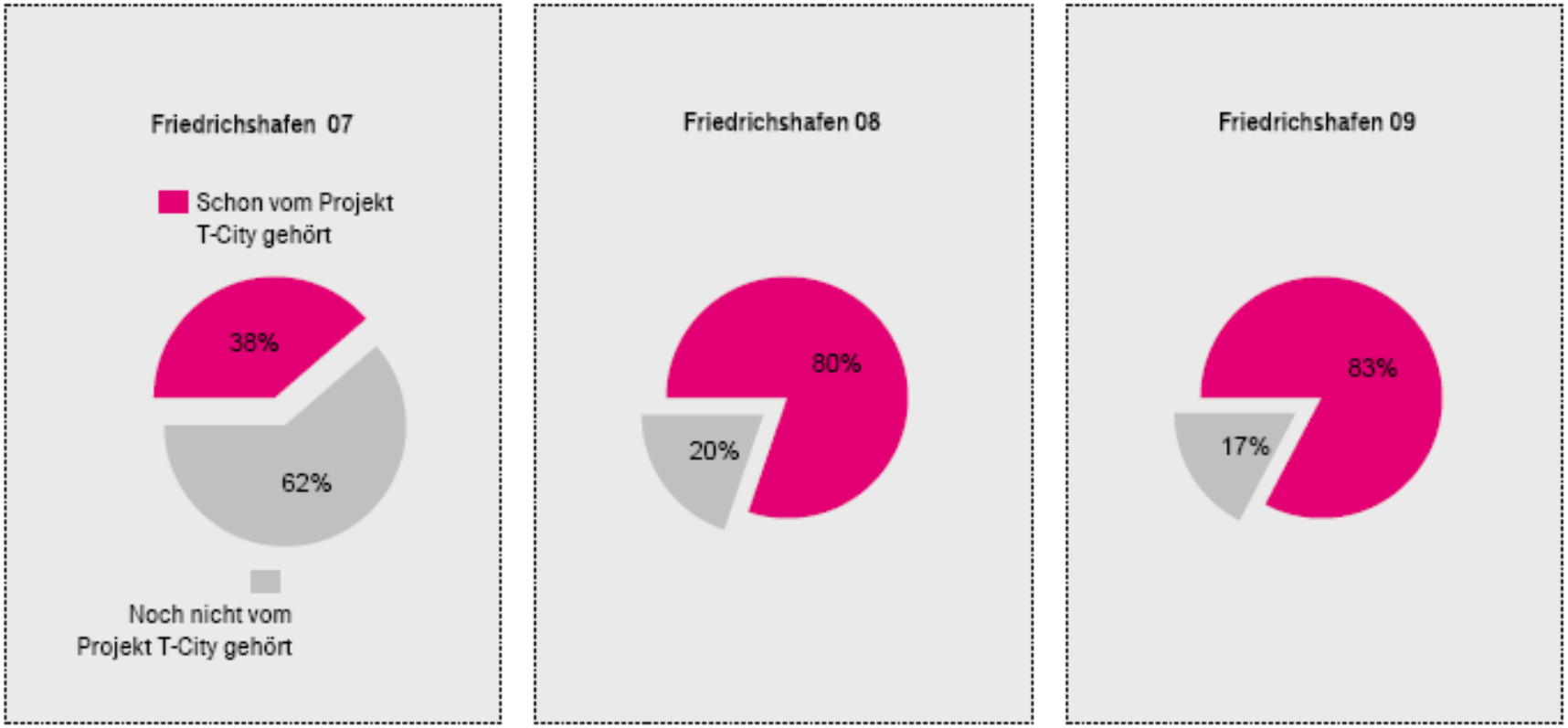
universitätbonn Geographie

Projekt – Erfolge

Sechs Projektfelder, *30 Einzelprojekte*

- Bürger & Staat *(e-government, e-partizipation)*
- Lernen & Forschen *(Edunex)*
- Gesundheit & Betreuung *(Mobile Visite)*
- Mobilität & Verkehr *(GPS-Notruf)*
- Tourismus & Kultur *(Tourismusplattform)*
- Wirtschaft & Arbeit *(Virtual Desktop, e-Metering)*

Projekt – Erfolge



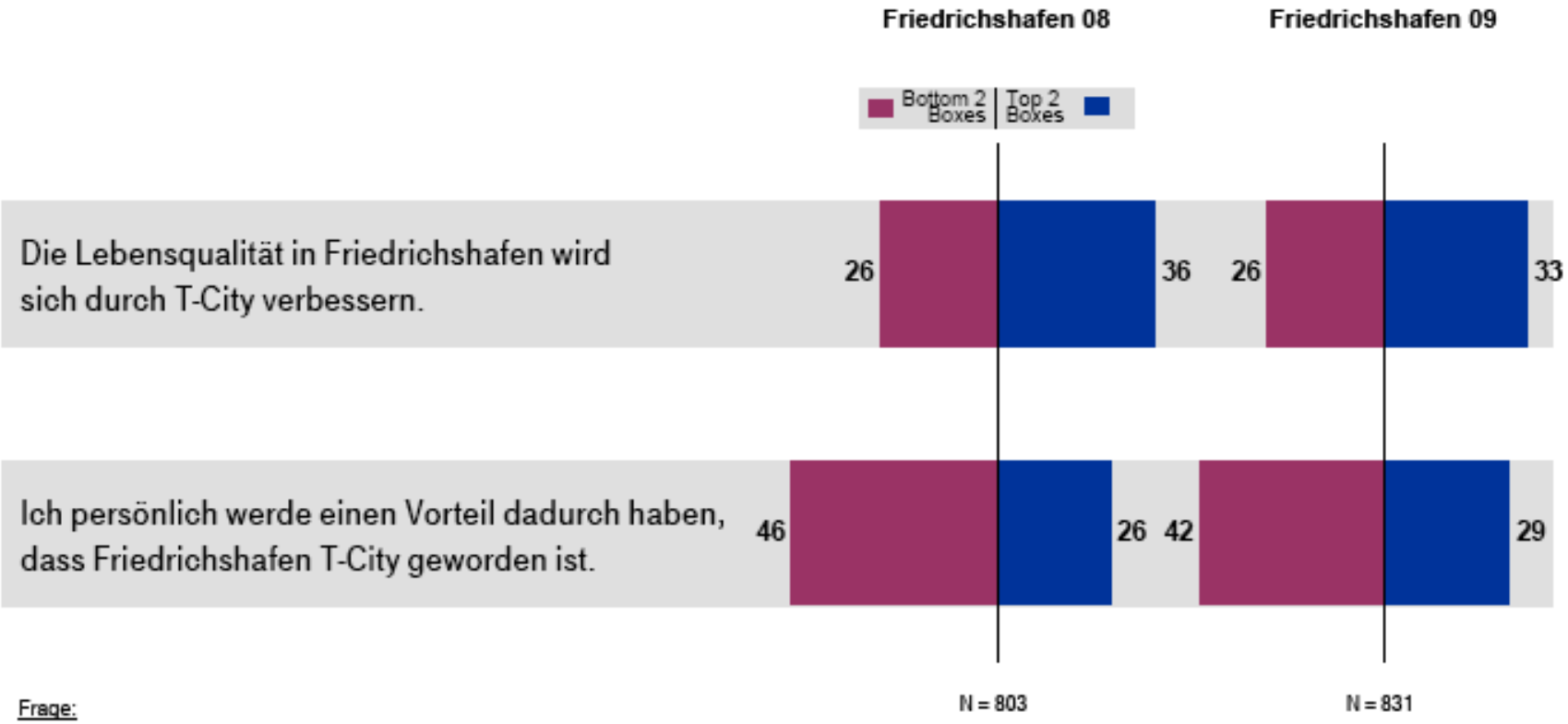
Frage:
- "Haben Sie schon einmal etwas von dem Projekt (2007/08 Wettbewerb) "T-City" gehört?"

Datenbasis:
Friedrichshafen 2009 N=1004
Friedrichshafen 2008 N=1003
Friedrichshafen 2007 N = 500

T-City Evaluation
Geographisches Institut
AG Stadt- und Regionalforschung
lobeck@geographie.uni-bonn.de

universitätbonn Geographie

Projekt – Herausforderungen



Frage:
- "Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu? Skala von 1 bis 5."
- "Die Lebensqualität in Friedrichshafen wird sich durch T-City verbessern."
- "Ich persönlich werde einen Vorteil dadurch haben, dass Friedrichshafen T-City geworden ist."

Datenbasis:
Projekt T-City ist bekannt

universitätbonn Geographie

Projekt - Herausforderungen

- **Themen im OB-Wahlkampf Friedrichshafen:**
  - Verkehr: B31 – Ortsumgehung
  - Wirtschaftsförderung: Werkserweiterungen
  - Haushalt: Angespannte Finanzlage
  - Politik: Bürgerbeteiligung
  - Soziales: Sporthallen, Kindergärten

- **Kein Thema:**
  - T-City

Projekt – Herausforderungen

- OB hat keine Mehrheit im Rat
- Ratsmitglieder haben wenig Visionen zum Projekt
- Akteure vor Ort agieren verhalten

- DTAG besteht aus mehreren Unternehmen
- T-Systems wird umstrukturiert
- Zentrale in Bonn – Projekt in Friedrichshafen

- Unterschiedliche Systemlogiken
- Unterschiedliche Kulturen

Projekt – Herausforderungen

Projekt
Bildungs- und Wissenschaftsplattform
Mobiles Arbeiten und Unternehmensnetzwerke
Vernetzte Gesundheitsdienste
Serviceorientierte und effiziente Verwaltung
Verkehrsleit- und Sicherheitssysteme ←
Medienportal
Personalisierte und mobile Dienste ←
Internetserviceplattform für Bürger
Marketing und Schulung ←
FutureHome
Basis-Infrastruktur

Quelle: Bewerbung Friedrichshafen 30.01.2007

Projekt Zusammenfassung

- Ziele
  - Reputation, Image, Lebens-/Standortqualität
- Begleitforschung
  - Wirkungs-/Prozessforschung, Längsschnitt
- Umsetzung
  - Sechs Felder, 30 Projekte
- Erfolge und Herausforderungen
  - Projektumsetzung und Bekanntheitsgrad
  - Struktur- und Kommunikationsprobleme

Überblick

- Allgemeine Überlegungen
- Projekt T-City
  - Ziele
  - Begleitforschung
  - Umsetzung
  - Erfolge
  - Herausforderungen
- Schlussfolgerungen

universitätbonn Geographie

Schlußfolgerungen

- Projekt
- PPP
- Stadtentwicklung

Weitere Informationen

forschung-tcity.de

e-motion2009.de

t-city.de

planung-neu-denken.de – Ausgabe 4/2008

Michael Lobeck

lobeck@geographie.uni-bonn.de